

*Wenn die Nacht vorüber ist, wird es Tag sein.
Ich ruhe bei ihm in dieser Nacht und in allen Nächten,
bis ich das Licht schaue – sein Licht.
(Jörg Zink)*

Gott, unser barmherziger Vater, hat in seiner großen Liebe unsere

Sr. Sigrid CS Christine Weidl

am Sonntag, den 29.04.2018 in seine unendliche Freude heimgeholt. Sie wurde als achttes von zehn Kindern am 27.05.1924 in Plan bei Marienbad im Egerland (heute Tschechien) in eine sehr gläubige Familie hinein geboren. Nach Volks- und Bürgerschule absolvierte sie eine Lehre in einer Papier- und Buchhandlung in Plan. In dieser Zeit verstarb ihr Vater. Sie begann 1944 in der landwirtschaftlichen Hochschulbuchhandlung in Tetschen zu arbeiten, wo sie die Schwestern der Caritas Socialis kennen lernte.



Zwar hatte sie sich schon früher mit dem Gedanken getragen, in eine Gemeinschaft einzutreten, konnte aber nicht gleich den Entschluss zum Eintritt fassen, da fünf ihrer Brüder und eine Schwester im Kriegsdienst waren. Schon 1945 musste sie ihre Heimat verlassen, kehrte aber nochmals zurück, bis sie im Mai 1946 mit ihrer Familie nach Deutschland ausgewiesen wurde, wo sie als Bürokräftin arbeitete. Die Erfahrung der großen seelischen und materiellen Not unter den Heimatvertriebenen nennt sie 1947 als letzten Anstoß, um Aufnahme in die Caritas Socialis zu bitten.

Ihre erste Lebensweihe feierte Sr. Sigrid 1950. In Klosterneuburg organisierte sie zunächst die Hausreinigung. Ein Einsatz führte sie von 1954-1959 auf den Rosenhof in St. Pölten in das Internat der Caritas Vorschule. Danach kehrte sie nach Klosterneuburg zurück, wo sie im Mädchenwohnheim und in der Nachfürsorge arbeitete. Es folgten Einsätze als Assistentin in Kalksburg (1966-1969) und in der Pramergasse (1969-1974). In München besuchte sie 1974/75 das theologische Seminar für Ordensfrauen. Danach war sie von 1975-1980 wieder Assistentin in Kalksburg. Es folgten Aushilfen in der Pramergasse und in Klosterneuburg, bevor sie von 1981-1991 Leiterin der Schwesterngruppe in Maissau und Wirtschaftsleiterin des Schwesternhauses in Maissau wurde. Von 1991-2007 war Sr. Sigrid in der Altenseelsorge in der Wiener Pfarre Alt Ottakring tätig. Sie übersiedelte nach Kalksburg, blieb den Menschen in der Pfarre Alt Ottakring verbunden und übernahm gerne Begleitdienste für Mitschwestern ins Krankenhaus.

In ihren Einsätzen ließ sie sich offen auf die Menschen ein, die ihr anvertraut waren. Sie war eine gute ZuhörerIn und sehr gastfreundlich. Ihre starke Sehbeeinträchtigung nahm im Alter zu, zuletzt war sie auf den Rollstuhl angewiesen. Auch in den Einschränkungen des Alters war sie zufrieden, dankbar und geduldig. In ihrem Testament dankt sie Gott, dass ER sie in die Caritas Socialis berufen hat und drückt ihren festen Glauben aus, dass ER sie hier haben wollte.

Wir feiern für unsere Mitschwester am Freitag, den 11.05.2018 um 9:45 Uhr Eucharistie im Hildegardishaus (1230 Wien, Mackgasse 1) und begleiten sie um 11:00 Uhr auf dem Kalksburger Friedhof (1230 Wien, Zemlinskygasse) zu ihrer letzten Ruhestätte. Anschließend laden wir zum Mittagessen im Hildegardishaus und treffen uns zu einer Gedenkstunde.

Wien, am 30. April 2018

Die Schwestern der
CARITAS SOCIALIS
im Namen aller Verwandten